

# Treffen der EKU-AG

13./14.06.09  
in Berlin

Dabei: Oliver Pye, Hendrik Sander, Rüdiger Heescher, Christiane Metzner, Jochen Walter, Stefan Taschner, Chris Methmann (Protokoll)

## Kopenhagen

### **Bericht aus Bonn**

#### **Klimabewegungsnetzwerk:**

- geringe Beteiligung (10-15 Personen), vernünftige Arbeitsatmosphäre, die meisten relevanten Gruppen waren anwesend
- Thema „strategische Ausrichtung“ mit Leuten aus dem Süden waren dabei zur Diskussion: Bandbreite konstruktive Kritik bis „Smash the Summit“.
- Aus dem Süden hauptsächlich Interesse an dem Thema ökologische Schulden, aber auch Kritik an den flexiblen Mechanismen, insbesondere REDD (Geld für Waldschutz) wegen Offsetmöglichkeit und indigenen Waldnutzungsrechten. Emissionshandel wird kritisch gesehen (damit im Konflikt zu Nord-NGOs). Kritik an Agrotreibstoffen-
- Wie kann man eine gute Strategie finden, die die grundsätzliche Kritik mit dem konstruktiven Teilnehmen an den Verhandlungen verbinden -> inside/outside-Strategie
- Konsens: kein Deal ist besser als ein schlechter Deal
- Aktionskonzept „Marsch der Ausgeschlossenen“ soll bei dem Koordinierungstreffen in Kopenhagen eingebracht werden, mit einem entschlossenen, aber friedlichen Charakter (ähnlich BlockG8), in das Verhandlungsgebäude hinein, um den Verhandlungsverlauf für einen Tag zu durchbrechen, nicht aber die Konferenz platzen zu lassen. Zusätzlich sollen an einem anderen Tag militantere Aktionen stattfinden. Da sollen auch die inside-Akteure eingebunden werden. Wird weiter konkretisiert und diskutiert werden. Außerdem soll „hit the production“ (Kohlekraftwerk) stattfinden können.
- In Berlin im September soll eine Aktionskonferenz stattfinden, um den Kreis der Aktiven zu vergrößern.
- Die Beteiligung ist zwar gering, aber lokal läuft schon einiges, und international ist auch einiges an Dynamik vorhanden.

#### **Klimaverhandlungen:**

- Die Verhandlungen laufen in zwei Strängen (Kyoto-Protokoll und Konvention)
- Die USA wollen nur dann Reduktionen zustimmen, wenn auch die Schwellenländer Verpflichtungen bekommen. Daher wollen die USA ein eigenes Protokoll, welches das Kyoto-Protokoll ablöst.
- Hauptsächlicher Konflikt Nord-Süd über ökologische Schulden der Industrieländer.
- Zusagen der IL sind bis jetzt weitgehend unzureichend.
- Aus umweltpolitischer Sicht sind beide Positionen bis jetzt unzulänglich, weil der Süden so ja auch nur dem Klimaschutz ausweichen will. Bolivien und Philippinen eher
- Themen wie Agrotreibstoffe werden gar nicht geführt, weil es nur um den Output an CO2 geht.

#### **Diskussion über unsere Rolle:**

- Unser Ansprechpartner: die allgemeine Öffentlichkeit mit der Message „Wir brauchen eine Klimagerechtigkeitsbewegung.“ Wir versuchen eine Position zwischen NGOs und dem Klimabewegungsnetzwerk einzunehmen.
- Unser Haupt-Profilmerkmal ist dabei die Verbindung von Wirtschaftsthemen / Finanzkrise und deutlicher Kritik an dem, was in den Verhandlungen passiert, nicht aber die Ablehnung des gesamten Prozesses, sondern wir wollen ein starkes Abkommen.
- Diese Kritik wollen wir deutlich machen an substantiellen Forderungen gegenüber dem flexiblen Ansatz der Klimaverhandlungen, der im Prinzip alles offen lässt:

- Reduktionsziele in den Verhandlungen
- 100% erneuerbare Energien, Kein Neubau von Kohlekraftwerken (Ohne CCS)
- Förderung von 100%
- falsche Lösungen: Kein Agrotreibstoff, REDD und Atom
- Technologietransfer und Patente > Allmendedgedanke stärken
- Kritik an der Emissionshandelswirtschaft und globalem Emissionshandel
- Finanzierung von Adaptation und Mitigation und ökologische Schulden
- Demokratisierung der Energiewirtschaft
- Fossiles im Boden lassen

Diese Punkte wollen wir dann auch in dem Forum in Kopenhagen einbringen.

- Wichtiges Element ist für alles die Mobilisierung der Attac-Gemeinde mit eigenem Material einbringen.
- Bündnisarbeit: Wir klinken uns in die Pläne des Klimabewegungsnetzwerks ein zur konfrontativen Aktion in Kopenhagen. Ansonsten gibt es noch die Klimaallianz. Wir sind offen für Kooperation, wollen jetzt aber auch nicht noch ein eigenes Bündnis aus progressiven NGOs zimmern. Bündnisarbeit wollen wir eher lokal anregen.

## ***COP-Mobilisierung***

### **Ziel:**

Wir wollen Busse organisieren, mit denen Leute nach Kopenhagen und dort aktiv werden. Das heißt aber nicht, dass wir von einer Massenmobilisierung ausgehen. Insgesamt gehen wir davon aus, dass wir 1000 Leute aus Deutschland nach Kopenhagen zu bekommen (zusammen mit den anderen).

Im Vorfeld machen wir dazu Info-Veranstaltungen und Aktionen in Deutschland, nicht aber währenddessen, um uns nicht die eigene Mobilisierungsdynamik kaputt zu machen.

Langfristiges Ziel wäre, dass die Leute, die dort gewesen sind, „das Rückgrat der entstehenden Klimagerechtigkeitsbewegung in Deutschland bilden.“

### **Material:**

Bis jetzt gibt es eine Idee für ein Plakat, einen vorläufigen Flyer und ein T-Shirt.

Für alle Materialien brauchen wir ein gutes Konzept, wie diese an die Gruppen kommen und dort auch zum Einsatz kommen, sonst produzieren wir für die Mülltonne. Letztlich muss auch immer geschaut werden, ob alles zu finanzieren sein wird.

Für die Verteilung des Materials und allgemein für die Mobilisierung müssen wir es organisieren, dass alle Gruppen informiert und antelefoniert werden.

- Hendrik, Rüdiger und Jochen organisieren die Kontaktierung und Aktivierung der Ortsgruppen
- Alle anderen machen sich Gedanken zu Gruppen und anderen Ansprechpartnern, die kontaktiert werden müssen.

Der **Flyer** soll bis zum **5. Juli** in der Textversion fertig sein, damit er auf der Sommerakademie vorliegt. Der bestehende Entwurf soll weiter über die Mailingliste diskutiert und weiterentwickelt werden. Wir fühlen vorher bei den Gruppen vor, wieviel Material in etwa benötigt wird.

- Hendrik übernimmt die Federführung für den Flyer.
- Bernd, Oli und Christiane machen bei dem Textentwurf mit.

Wir wollen gerne ein Set von 5 **Postkarten** mit peppigen Motiven haben. 4000 Stück kosten vermutlich etwa 60 Euro in Ökoqualität. Jochen hat Kontakte zu einem Grafiker, der das übernehmen könnte. Die guten Motive für die Postkarten können dann für Plakate oder Aufkleber eingesetzt werden. Ideen für die Motive:

- Ressourcen im Boden lassen: Stopfen auf die Ölquelle
- Klimapoker stoppen: mit Karten, Spielchips

- soziale Folgen des Klimawandels sichtbar machen
  - Stromkonzern-Motiv
  - Agrotreibstoffe
  - Technologietransfer
  - Kopenhagenmotive mit der Meerjungfrau, oder etwa die Meerjungfrau
- Eher in einer Symbol-Symbolik und nicht direkt übersetzbare Zeichnungen oder Fotografien. Die Postkarten sollen fertig sein bis zum **05. Juli**, damit die Postkarten bis zur Sommerakademie fertig sind. Wir kalkulieren dafür etwa 500€.

- Oli und Christiane machen sich Gedanken für die Motive und suchen eine Grafiker.

### --- ab hier: Protokoll Jochen ---

#### **direkte Mobilisierung der Gruppen-Aktiven**

- Kontakte-Koordination – Rüdiger
- Kontakte aus den Ortsgruppen erfassen – Chris
- Romans Kontakte einholen – Jochen
- Telefon-Rundruf an die Gruppen bis 5.7.09
  - Gibt es eine Öko-AG? >> Ansprechpartner auf die InfoMailListe setzen!
  - Macht ihr etwas zu COP?
  - Was wünscht ihr euch von EKV AG zusätzlich für die COP-Mob?
- Berliner Aktionskonferenz (Klimabewegungsnetzwerk) im September
  - Hinweis auf die Konferenz über die Liste, keine aktive Beteiligung
  - Das Vorbereitungstreffen wird besucht und über Liste berichtet.
- Chris versucht noch einen Artikel in den attac-Rundbrief einzubringen
- Hendrik startet einen EKV-Infoletter – Mitarbeit erwünscht!
- Veranstaltungen für die lokalen Gruppen anbieten:
  - ImproTheater
  - Diskussion zu GND, Emissionshandel
  - Pinguine on Tour

#### **Ideensammlung**

- Video-Botschaften „Ich fahre nach Copenhagen, weil...“ auf Youtube einstellen > auf SoAk Workshop für Video-Botschaften anbieten
- Argumentationstraining
- Photo-Aktion „Ich fahre nach Copenhagen, weil...“ für Internetseite > auf SoAk knipsen
- Neue Aktionsideen aus dem Aktionscamp erfragen/entwickeln > Bernd
- Herbststratschlag als Vorbereitungstreffen nutzen > Chris
- Medien
  - Unsere Internetseite auffrischen
  - Alter Blog „Wem gehört der Himmel?“ reaktiveren
  - Film „Freak out – Act up!“
- Offene Fragen
  - Vernetzung mit anderen nationalen attac-Gruppen
    - Internationale Liste (Dorothea)
  - Was machen wir in COP?
    - Aktionskonsens muss vorher definiert sein!
    - Busse organisieren
    - Attac-Treffpunkt
    - Attac-Aktion vor Ort
    - Info zu und Beteiligung am Gegen-Kongress
    - Fährt jemand zum nächsten Treffen in Copenhagen?
    - Stand der Gegen-Gipfel-Planung > Chris fragt bei Alexis

## **Gruppe**

- Atmosphärisches
  - Peter Klemm wird ab sofort moderiert von Jochen + evtl. Delf(?)
    - Moderierungsinfo an Peter – Jochen
  - Mitgliederliste der Ko-Liste rumschicken – Chris, Rüdiger
  - Neue Infoliste einrichten, v.a. auch für neue Mitglieder – Christiane, Hendrik
  - Strom-Hintergrund, G-und-oe-Liste auf News-Liste eintragen – Christiane, Hendrik
- Neue Mitglieder
  - Einladungsschreiben für Neuanmelder werden bereits von Christiane und Hendrik versendet
  - Sozialverhalten auf der Liste sollte verbessert werden
  - Niedrigschwellige Mitmachangebote sind im Einladungsschreiben enthalten, immer wieder mal passive auch darauf ansprechen.
  - Lokale Zellen ermöglichen, Wohnorte austauschen
  - Mehr Frauen ansprechen, damit es nicht zu einer Männerwirtschaft wird
- Passive aktivieren
  - Thomas, Benjamin – Chris
  - Tim – Oli
  - Sandra, Jens-Martin – Christiane
  - Jörg – Rüdiger

## ***Sommerakademie***

- 3 Vormittagsseminare – Chris, Jochen, Christiane, Hendrik, Stefan
  - Seminar zu GND – Wachstum
    - Es wir eine GND-Diskussionsveranstaltung geben
    - Alexis oder andere als Mitdiskuttanten einladen
  - Weitergehende Überlegungen zu Neustrukturierung der Wirtschaft
  - Workshop COP
- 1 Nachmittagsworkshop – Chris
  - Info zu unseren Aktivitäten
  - Aktionsideen für COP
- Pinguin-Spiel für SoAk organisieren – Bernd

## ***McPlanet-Auswertung***

- Publikum wird jünger und weiblicher
- Publikum interessiert an den möglichen Aktionsformen und Organisationen, da kaum politisch gebunden

## ***Nächstes Treffen***

11. / 18. / 25.7. als Doodle-Vorschläge, Hannover – Christiane,  
Raum in Hannover – Chris

--- Sonntag, 14.6.09 ---

Dabei: Bernd Liefke, Hendrik Sander, Jens-Martin Rode, Juliane Frenzel, Rüdiger Heescher, Stefan Taschner, Jochen Walter (Protokoll)

## ***Persönliche Projekte - Stefan***

### **BürgerBegehren Klimaschutz e.V.**

<http://www.buerger-begehren-klimaschutz.de/>

- Energienetze rekommunalisieren
- Kostenlose Unterstützung von Bürgern vor Ort
- Mehr Demokratie e.V., viele Kontakte für juristische Unterstützung
- Orte werden sondiert
  - > derzeit läuft in Paderborn eine Aktion von FBI (rechtspopulistisch orientiert); wird nicht unterstützt
- Strategiepapier wird erarbeitet
  - > Konzeptionelle Arbeit vor Ort
- Bewusstsein vor Ort
  - In ländlichen Kommunen mit BI-Aktivitäten ist hohes Bewusstsein vorhanden
- Zusammenarbeit mit lokalen attac-Gruppen wird gesucht
  - Als Startprojekt für Neugruppen sowie für momentan weniger aktive Ortsgruppen
- Thüga ist ein finanzielles Beteiligungsprojekt < > BK versucht es mit direkter Demokratie durch reine Abstimmung

## **Zusammenfassung Samstag - Anregungen**

- AG-Aufgabenverteilung mitteilen,
- Über laufende Projekte (Flyer, Veranstaltungsorganisation, etc.) öfter zur Mitarbeit aufrufen

## ***Ideen für Mobilisierung***

- Unis ansprechen
  - zur Mobilisierung mit Präsentationen
  - für Trailer, Video-Botschaften
- Aktionsbaukasten für Ortsgruppen, Schulen etc.
- Aufruf zur Unterschrift von Alexis wird von Bernd noch mal angeregt

## **Website**

- Übersichtlichkeit – man muss wissen, wo man ist
- PttP-Seite komplett übernehmen
- Veranstaltungshinweise
- Links zu ...
  - BürgerBegehren Klimaschutz e.V.
  - Thüga in Bürgerhand
- Infos zum Download, Verlinkung zum WebShop
- Material für Ortsgruppen
- Fotos zu Veranstaltungen wie Pinguine etc.
- Termine
- „Organigramm“, Mailinglisten
- Lokale Gruppen auflisten
  - Aktiven-Landkarte

## **Aufgaben**

- Mailomat bei BdE abschalten! – Jochen
- Mail mit Wunsch zur Aktualisierung und Layout – Jochen

## **Mailinglisten**

- Alte Stomkampa- und G&Ö-Listen zusammenführen –Jochen

## **Forum / Weboffice**

- Es konnte festgestellt werden, dass überwiegend Mailinglisten-Anhänger anwesend waren und das Forum weiterhin kaum genutzt wird.
- Für kurzfristige, terminierte Vorgänge sind Mailings sicherer, für laufende Diskussionen ist es jedoch für Neuankömmlinge in einem Forum erheblich einfacher einzusteigen.
- Geschlossener Forenbereich ist eingerichtet – Zugang über Jochen einrichten lassen, nachdem ihr im attac-Forum (<http://forum.attac.de/>) registriert seid.
- Weboffice zum gemeinsamen Erarbeiten von Text-, Präsentationsdokumenten als Ersatz für das antz@work eruieren:
  - Zoho - <http://www.zoho.com>
  - Airset - <http://www.airset.com>

## **Anti-Atomkraft-Demo, Berlin, 5. September**

- Berliner Ortsgruppe macht mit
- Jens-Martin geht zu Vorbereitungstreffen, berichtet über Liste und sorgt für Hinweis auf attac-Seite